

VERANSTALTUNGEN - September/Okttober/November 2012

GLADIATOREN im Amphitheater	SA, 01.09. und SO, 02.09. Jeweils 14.00 und 16.00 Uhr	Amphitheater BDA Infos unter 02163/3377
SCHULANFANGSGOTTESDIENST	MO, 03.09. 08.15 Uhr	Elisabethkapelle
MILLIONEN QUIZ	MO, 03.09. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf
THEATERSTÜCK „ALPINIA“	DO, 06.09. 19.00 Uhr	Gemeindepark Eintritt € 7,- (keine Reservierungen)
KINO AUF RÄDERN	FR, 07.09. 21.00 Uhr	Gemeindepark
FESTL am BAHNHOF	SA, 08.09. ab 15.00 Uhr	Bahnhof BDA
KIRTAG	SA, 08.09. 15.00-18.00 Uhr ab 19.00 Uhr	Kindernachmittag Kirtag
SCHMANKERLBUFFET	SO, 09.09. 11.30 -14.30 Uhr	Heuriger Schön
KARAOKE	MO, 10.09. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf
KINO AUF RÄDERN	Fr, 14.09. 21.00 Uhr	Gemeindepark
BINGO	MO, 17.09. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf
AUSFLUG	DO, 20.09. Abfahrt 06.30 Uhr	Nähere Infos bei Obmann Rudi Reiner unter 0650/3218551
KINO AUF RÄDERN	FR, 14.09. 21.00 Uhr	Gemeindepark
WIENER LIEDER ABEND	FR, 21.09. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf Musikbeitrag € 3,- Tischreservierung erbeten
KINO AUF RÄDERN	FR, 21.09. 21.00 Uhr	Gemeindepark
HL. MESSE mit dem CHOR „MUSICA SACRA“	SO, 23.09. 10.00 Uhr	Marienkirche
MILLIONEN QUIZ	MO 24.09. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf
KINO AUF RÄDERN	FR, 28.09. 21.00 Uhr	Gemeindepark
FACKELZUG des SSV WEIL'S WURSCHT IS! HERBSTFEST der Freunde der FF ERNTE-DANKFEST	SA, 29.09. 19.00 Uhr Im Anschluss an Fackelzug	Treffpunkt beim Museum Carnuntinum Feuerwehrhaus
ERNTEDANKFEST	SO, 30.09. 09.30 Uhr	Pfarrhof
KARAOKE	MO, 01.10. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf
SCHMANKERLBUFFET	SO, 07.10. 11.30 – 14.30 Uhr	Heuriger Schön
BINGO	MO, 08.10. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf
HL. DANKMESSE zum 60. Geburtstag von Pfarrer Balint	SO, 13.10. 17.30 Uhr	Elisabethkapelle Anschl. Beisammensein im Pfarrhof
MILLIONEN QUIZ	MO 15.10. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf
PFARRSENIORENNACHMITTAG	DO, 18.10. 15.00 Uhr	Pfarrhof
HI. Seniorenmesse	18.00 Uhr	Elisabethkapelle
KONZERT mit Lateinamerikanischen Liedern	SA, 20.10. 19.15 Uhr	Elisabethkapelle
LIVE BALLADEN ABEND	SA, 20.10. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf Musikbeitrag € 3,-
HL. MESSE zum Weltmissionssonntag mit Lateinamerikanischer Musik	SO, 21.10. 10.00 Uhr	Marienkirche
KARAOKE	MO, 22.10. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf
BINGO	MO, 29.10. 19.30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorf
FRIEDHOFSGANG und KRIEGERDENKMAL- ANDACHT	DO, 01.11. 15.00 Uhr	Friedhof
HL. GEDENKMESSE für die Verstorbenen des Jahres	FR, 02.11. 18.30 Uhr	Marienkirche



www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Die Gemeinde informiert!

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg - Nummer: 05/12 - September/Oktober/November 2012

Riesenerfolg für das Theaterstück „Alpinia“

Nachdem die Premiere buchstäblich ins Wasser fiel – schwerer Regenfall – war es am 26. Juli soweit! Bei vollem „Garten“ mit rund 150 Besuchern gab es frenetischen Applaus für unsere Laiendarsteller. Zum Publikumsliebbling avancierte Hannes Schebesta in der Rolle des „Raffler sen.“. Auch die Medienberichterstattung war ausgesprochen positiv.

Sichtlich überwältigt sprach der Ideengeber und Regisseur Herbert Vogl von einem Riesenerfolg, der alles was er erwartet hatte weit übertraf. Sein Versprechen für die Zukunft: „Ich arbeite jetzt schon an einem neuen Stück für 2013.“

Das Redaktionsteam dankt allen Akteuren für die tolle Leistung und wünscht für den 6. September Kaiserwetter!



Akteure:

Komm.Rat. Fuchsig
Wurm, sein Schmarotzer
Dr. Redlich, Notar
Raffler sen., Wucherer
„Kaltmacher“ Raffler jun.,
König der Unterwelt
Carina, dessen Gattin

Phil REINHARDT
Florian EMBERGER
Andreas HARTL
Hannes SCHEBESTA

Christian GLATZER
Laura WAGENER

Desiree, Liebedienerin
Richterin
Kommissar
Dienstmädchen
Bühnenbild und Technik
Regie
Regieassistentin

Petra WAGENER
Helga EMPERER
Ernest WINDHOLZ
Doreen ELSNER
Max STROHMAYER
Herbert VOGL
Christina FEHRER



**Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!**

Wir starten nun in das letzte Quartal des Jahres 2012 hinein. Wie schnell doch die Zeit vergeht! Ein kurzer Rückblick zeigt uns, wie viel Arbeit bereits hinter uns liegt. Dabei sei exemplarisch erwähnt: Fertigstellung der Neustiftgasse (Wasserleitungstausch) durch Straßenasphaltierung, Asphaltieren der gesamten Feldgasse, Fertigstellung der neuen Einstellhalle am Bauhof und Kollaudierung des gesamten Bauhofes, Erstellung des Baumkatasters, Umsetzung des Bepflanzungskonzeptes (erstellt durch die BOKU Wien), mit dem Dorf-erneuerungsverein, Neuverlegung der Wasserleitung in der Eumigstraße (Fa. Liepold).

Der Volksschulzubau mit modernstem Turnsaal und Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung und damit bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht in die Zielgerade. Allen Akteuren insbesondere Obmann Dr. Hans Wallowitz, Volksschuldirektorin Doris Gelb und Christa Berschlinghofer sei hiermit herzlich gedankt.

Im Eventbereich sei das von Herbert Vogl ins Leben gerufen Theaterstück „Alpinia“ hervorgehoben. Am 6. September haben Sie übrigens noch die Möglichkeit einer Aufführung beizuwohnen. Der bisherige Erfolg lässt uns hoffen, dass auch in den kommenden Jahren Theatervorführungen bei uns stattfinden.

Weitere große Vorhaben stehen noch an, wie zum Beispiel die endgültige Klärung Sanierung Amtsgebäude oder Rückführung des Gemeindeamtes in die Wienerstraße 17, Entscheidung bzgl. Feuerwehrhausneubau inkl. Standortfrage, Erstellung einer Ortsentwicklungstudie, Aufschließungsmaßnahmen im Bereich der Windmühlsiedlung, Projektumsetzung eines touristischen Themenweges. Diese Liste könnte noch beliebig fortgesetzt werden.

Sie sehen, wir haben viel erreicht und noch so viel vor – gemeinsam mit Ihnen, um unseren Ort noch schöner und besser zu machen!

**Bgm. Ernest Windholz
Vize-Bgm. Natascha Perger**

Die Gemeinde informiert

Trinkwasseruntersuchung der Nö Umweltschutzanstalt

Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung betroffenen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt.

Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Angabestelle kann das gelieferte Wasser entweder einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte °dH
Bad Deutsch-Altenburg	30.05.2012	7,50	12,9
zulässige Höchstkonzentration			

Abgabestelle	Carbonathärte °dH	Nitrat mg/l	Pestizide µg/l
Bad Deutsch-Altenburg	10,7	1,6	u.BG 1)
zulässige Höchstkonzentration		50	0,1

1) u.BG. = unter Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten angegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Sauberkeit am Friedhof

Die Gemeinde ist zwar Friedhoferhalter und für die allgemeine Pflege des Friedhofs verantwortlich, jedoch ist es nicht möglich zwischen den einzelnen Gräbern das Unkraut gänzlich zu entfernen.

Wir bitten Sie daher im Sinne eines gepflegten Friedhofs das Unkraut, welches direkt an Ihre Grabstellen angrenzt, zu entfernen und den Friedhof sauber zu halten.

Herzlichen Dank für ihr Verständnis!

Impressum:
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ernest Windholz
Alle: 2405 B.D.-A., Erhardgasse 2 - Erscheinungsort und Aufgabepostamt:
2410 Hainburg/D., Layout & Druck: Hanreich Werbeproduktionen e.U.,
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. Oktober 2012
Druck und Satzfehler vorbehalten.

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte u. Apotheken September - November 2012

APOTHEKEN		
1.+2. September 2012	Kittsee	Hauptplatz 5, 02143/2314
8.+9. September 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
15.+16. September 2012	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstrasse 11, 02165/63764
22.+23. September 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
29.+30. September 2012	Kittsee	Hauptplatz 5, 02143/2314
6.+7. Oktober 2012	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstrasse 11, 02165/63764
13.+14. Oktober 2012	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstrasse 11, 02165/63764
20.+21. Oktober 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
26. Oktober 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
27.+28. Oktober 2012	Kittsee	Hauptplatz 5, 02143/2314
1. November 2012	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstrasse 11, 02165/63764
3.+4. November 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
10.+11. November 2012	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstrasse 11, 02165/63764
17.+18. November 2012	Hainburg	Hauptplatz 17, 02165/62634
24.+25. November 2012	Kittsee	Hauptplatz 5, 02143/2314
ÄRZTE		
01.+02. September 2012	Dr. Oskar Guresch	Joseph-Haydn-Pl.1, 2471 Rohrau, 02164/2488
08.+09. September 2012	Dr. Natascha Langmann	Sulzgasse 2, 2405 Bad Deutsch-Altenburg, 02165/62510
15.+16. September 2012	Dr. Paula Schmied	Hauptstr. 324, 2404 Petronell-Carnuntum, 02163/2662
22.+23. September 2012	Dr. Natascha Langmann	Sulzgasse 2, 2405 Bad Deutsch-Altenburg, 02165/62510
29.+30. September 2012	Dr. Günter Math	Deutsch Haslauerstr. 10, 2472 Prellenkirchen, 02145/2201
Bei Redaktionsschluss waren die Ärzte-Wochenenddienste für April leider noch nicht bekannt, jedoch wird auf den Tonbändern der oben angeführten Ärzte der gerade diensthabende Arzt erwähnt. Wir bitten um Verständnis!		
Urlaub Dr. Natascha Langmann: 3.-7.12.2012 Vertretung ist Dr. Paula Schmied.		

Zahnärztlicher Notdienst Dr. Petra Wittmann-Grabherr, Lange Gasse 25/1/2, 2404 Petronell-Carnuntum: 08-09. September 2012

Auflösung Fehlersuchbild: Ausgesteckt is von September - November 2012:



- | | |
|--|--|
| 31.08.-06.09. - Familie Perger (0650/5275011) | 19.-25.10. - Familie Walter (02165/64208) |
| 07.-13.09. - Familie Schön (0676/5754772) | 26.10.-01.11. - Familie Perger (0650/5275011) |
| 14.-20.09. - Familie Krems (0699/11394074) | 02.-08.11 - Familie Schön (0676/5754772) |
| 21.-27.09. - Familie Walter (02165/64208) | 09.-15.11. - Familie Krems (0699/11394074) |
| 28.09.-04.10. - Familie Perger (0650/5275011) | 16.-22.11. - Familie Walter (02165/64208) |
| 05.-11.10. - Familie Schön (0676/5754772) | 23.-29.11. - Familie Perger (0650/5275011) |
| 12.-18.10. - Familie Krems (0699/11394074) | 30.11.-06.12. Familie Schön (0676/5754772) |

KIRTAG

im Gemeindepark



Samstag, 08.09.2012

15.00 - 18.00 Uhr Kindernachmittag

Spielestationen

Hüpfburg

Mal- und Bastelzelt

Kinderschminken uvm. ...

19.00 Uhr Einlass ins Festzelt

20.00 - 24.00 Uhr Die „Neumanns“

ab 22.00 Uhr Barbetrieb

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

BDA-INFO-HOTLINE: ☎ 02165 62900
www.bad-deutsch-altenburg.gv.at



GABL informiert

GELBER SACK RICHTIG VERWENDET

RICHTIG verwendet landen im GELBEN SACK nur VERPACKUNGEN aus Kunst- oder Verbundstoffen sowie Textil- und Holzverpackungen (weil es dafür kein anderes Sammelsystem gibt).

FALSCH verwendet kommt der GELBE SACK gefüllt mit allerlei Restmüll, Grasschnitt oder ähnlichem auf das Sammelzentrum und landet dort z.B. im Sperrmüll-Container.

Der Gelbe Sack ist zwar gratis bei der Ausgabe, das heißt aber nicht dass er generell kostenlos ist. Auch der GABL bekommt nur ein gewisses Kontingent an Gelben Säcken jährlich und verteilt diese über die Gemeinden an die Haushalte.

Darüber hinausgehender Verbrauch muss zugekauft werden. Durch missbräuchliche Verwendung geht so Geld unnötig verloren.

Generell gilt deshalb: Verwenden Sie den Gelben Sack nur wofür er gedacht ist und stellen Sie ihn am Abfuhrtag rechtzeitig bereit. Bringen Sie ihn NICHT auf das Sammelzentrum und stellen Sie ihn NICHT zu den Dosen- oder Glascontainern bei den Sammelinseln – das verursacht nur Kosten die dann wir alle bezahlen.



Bürgernähe am Gemeindeamt

Vor allem um unseren berufstätigen Mitbürgern die Möglichkeit von Erledigungen am Gemeindeamt zu geben haben wir jeden Montag bis 19 Uhr Parteienverkehr.

Entdecke die Vielfalt!

www.bad-deutsch-altenburg.gv.at
www.youtube.com/user/BadDeutschAltenburg

Rattenvertilgung

Demnächst werden Mitarbeiter der Firma „Wühlmaus“ - Newertal aus Bruck an der Leitha alle Objekte (Häuser) unserer Gemeinde besuchen und die angeordnete Rattenbekämpfung durchführen.



Wir bitten Sie diesen Herren ihre Tätigkeit zu erleichtern. Sie sind verpflichtet, aufgrund der Verordnung unseres Gemeinderates in jedem Haus die Rattenbekämpfung vorzunehmen. Auch wenn Sie bei Ihrem Haus keine Ratten beobachtet haben, muss im Interesse eines vollen Erfolges eine Bekämpfung erfolgen.

Helpen Sie bitte mit, einen geeigneten Platz zu finden.

Bei der aus Gründen einer sinnvollen Abfallverwertung vermehrt vorgenommenen Kompostierung werden auch Küchenabfälle und Speisereste ausgebracht und leider dadurch für Ratten ideale Futterplätze geschaffen. Solche Plätze erfordern besondere Beachtung.

Die zur Bekämpfung verwendeten Ködermaterialien enthalten blutgerinnungshemmende Mittel, welche für Menschen und Haustiere minder gefährlich sind. Trotzdem müssen die ausgelegten Rattenköder vor dem Zugriff von Kindern und der Aufnahme durch Haustiere geschützt werden. Aufgefundene tote Ratten und Mäuse sind sofort einzusammeln und 40 cm tief auf Eigengrund zu vergraben, zu verbrennen oder im Restmüll zu entsorgen. Nicht angenommene Köder müssen nach a c h t Tagen eingesammelt, verbrannt, oder entsorgt (Restmüll) werden. Eine Beseitigung der ausgelegten Bekämpfungsmittel vor diesem Zeitraum stellt den Erfolg der Rattenbekämpfungsaktion in Frage und ist deshalb unzulässig.

Bedenken Sie bitte auch, welche gefährlichen Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Schweinepest, usw.) durch Ratten bei verstärktem Auftreten verursacht werden können. Abgesehen davon verursachen Ratten durch ihre Wühl- und Nagetätigkeit an Gebäuden, Kanalanlagen, an Lebens- und Futtermittelvorräten, usw. enormen Schaden.

Haben Sie daher Verständnis für diese, vom Gemeinderat beschlossene Bekämpfungsmaßnahme.

Betrachten Sie bitte diese Aktion als einen wichtigen Akt einer verantwortungsbewussten Gesundheitsvorsorge, vorbeugende Seuchenbekämpfung und gesetzliche Hygienemaßnahme.

Erstellung eines Baumkatasters in Bad Deutsch Altenburg durch die Österreichischen Bundesforste AG

Insgesamt wurden in der Marktgemeinde 1330 Bäume und 8 Grünflächen mit einer Fläche von 44.280 qm in dem Kataster aufgenommen. Ziel war es den Baumbestand der Gemeinde in seiner Gesamtheit zu erfassen und hinsichtlich seiner Verkehrssicherheit zu bewerten. Im Abschluss wurden noch Maßnahmen wie Fällung oder Totholzentfernung zur Herstellung der Verkehrssicherheit vorgeschlagen.

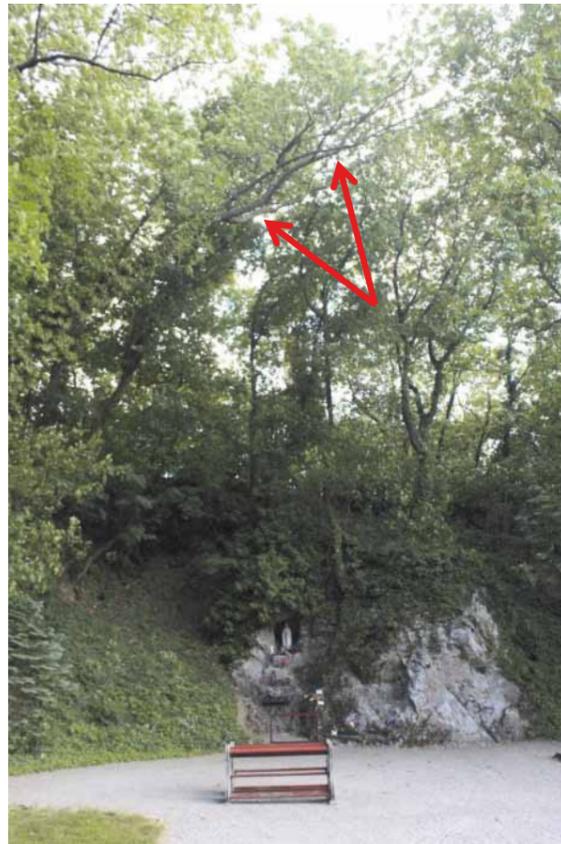
Es zeigte sich, dass im gesamten Gebiet vor allem die Scheinakazien (*Robinia pseudoacacia*) in einem schlechten Zustand sind. Viele von ihnen sind bereits abgestorben oder stark abgängig und ragen oft unmittelbar in den Verkehrsraum. Einige werden deshalb gefällt oder es wird Totholz aus der Krone entnommen um eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern zu minimieren. Dringende Maßnahmen wurden bereits in der Gemeinde durchgeführt.

Die Gemeinde zeichnet sich durch einen hochwertigen, vielfältigen und ansprechenden Baumbestand aus. Vor allem der Kurpark und die uralten Bäume am Mühlgarten sind besonders erhaltenswert und laden zum Verweilen und sinnieren ein.

DI (FH) Andreas Schweiger
Österreichische Bundesforste AG



Baumpflege-Spezialisten der Österreichischen Bundesforste AG bei der Ausführung der Arbeiten.



Ein großer Stämmling einer Esche hängt direkt über den Bänken an der Lourdes-Grotte und ist auf einer Länge von rund 4 Metern eingerissen. Der Name „Unglücksbalkenriss“ für dieses Symptom ist selbsterklärend



Der Stämmling der obig aufgeführten Esche wurde eingekürzt.

Fremdenverkehrsverein

Der Bahnhof von Bad Deutsch-Altenburg

Einen Bahnhof zu haben, bedeutete gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts für eine Gemeinde an das damals modernste Verkehrsmittel, die Eisenbahn, angeschlossen zu sein. Für viele Menschen war damals noch die Postkutsche die einzige Reisemöglichkeit. Um den Kurort Deutsch-Altenburg zu erreichen, gab es zusätzlich noch die Möglichkeit mit den zwischen Wien und Pressburg verkehrenden Dampfschiffen zu reisen.

So war es sicher ein bedeutendes Ereignis, als 1886 in Bruck/Leitha von der Ostbahn abzweigend die Eisenbahnstrecke über Rohrau, Petronell bis Hainburg/Donau eröffnet wurde. Der Bahnhof Deutsch-Altenburgs befand sich damals etwa gegenüber dem Dr. Sommerweg in dem Gebäude, das in späterer Zeit als Bahnmeisterei genutzt und vor einigen Jahren abgebrochen worden ist. Die auf dieser Strecke verkehrenden Züge wurden natürlich von Dampflokomotiven gezogen.

Am 5. Februar 1914 wurde dann die Pressburger-Bahn, als eine direkte Verkehrsverbindung zwischen Wien und Pressburg eröffnet. Sie stellte insofern eine Besonderheit dar, als sie von Anfang an für elektrischen Betrieb gebaut wurde und darüber hinaus in den beiden Stadtstrecken in Wien und Pressburg im Straßenbahnbetrieb geführt wurde. Für sie wurde in Deutsch-Altenburg ein neues Bahnhofgebäude errichtet, das im Lauf der Zeit mehrmals umgebaut und bis vor einigen Jahren genutzt wurde.

Für das Schotterwerk war unser Bahnhof von großer Bedeutung, da etwa bis zum 2. Weltkrieg zahlreiche Arbeiter aus Engerau (Petrzalka) mit der Pressburgerbahn zur Arbeit fahren; oder dass, nach Verlegung zweier Verladegeleise, Schotter mit der Bahn abtransportiert werden konnte.



Die Älteren unter uns werden sich sicher noch daran erinnern, dass die Eisenbahn, auch für Pendler nach Wien, das Hauptverkehrsmittel war. Es gab daher am Bahnhof eine Trafik und einen Kiosk. Die Bahn brachte die Post, welche von unseren Briefträgern mit einem Handkarren in der Früh geholt und am Nachmittag vom Postamt wieder zur Bahn gebracht wurde - wenn Geld zur Pensionsauszahlung dabei war, begleitet von einem Gendarm.

Soweit in Kürze einige Gedanken der Erinnerung. Nunmehr wird das Bahnhofgebäude von den Österreichischen Bundesbahnen nicht mehr benützt und wurde an den Kulturverein bd-art vermietet. Es ist richtig, dieses Gebäude zu erhalten und auch für Bad Deutsch-Altenburg zu nutzen. So laden wir ein:

FESTL AM BAHNHOF

SAMSTAG, 8. September 2012, Beginn 15 Uhr

DER FREMDENVERKEHRSVEREIN BAD DEUTSCH-ALTENBURG
LÄDT SIE DAZU HERZLICH EIN.

Meisterschaft im TAUZIEHEN
Nostalgische Musik mit DJ Franz
Es gibt Würstel, Stelzen (auch zum Mitnehmen),
Kuchen und Kaffee, Bier, Wein, alkoholfreie
Getränke.

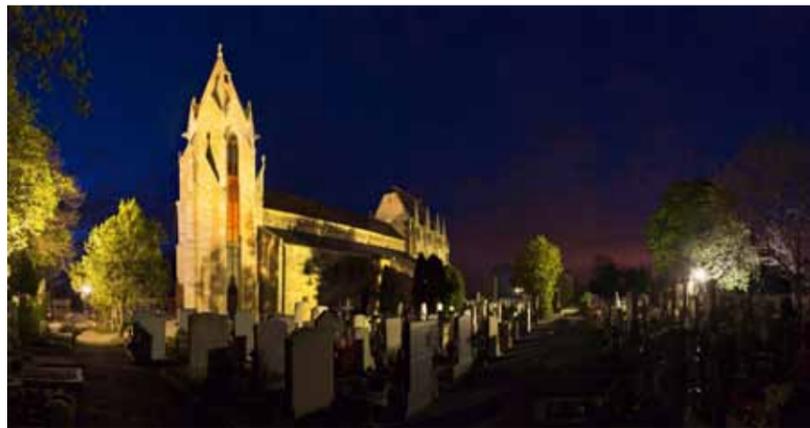
Und hoffentlich viel gute Laune!

Weiters wollen wir darauf hinweisen, dass das vom Fremdenverkehrsverein Bad Deutsch-Altenburg am Türkenhügel neu errichtete Kreuz von unserem Ortspfarrer KR. Pavel Balint am 14. September, dem Fest Kreuzerhöhung um 17 Uhr gesegnet wird.

HINWEIS:

**Gladiatoren im Amphitheater Bad Deutsch-Altenburg
am Samstag 01.09. und Sonntag 02.09. jeweils 14.00 und 16.00 Uhr.
Infos unter 02163 / 33 77**

Umbau und Neubauarbeiten im
Zuge der NÖ-Landesausstellung 2011



„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU • REVITALISIERUNG
BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU • GLEISBAU • GOLFPLATZBAU • SPORTSTÄTTENBAU • PFLASTERUNGEN

Mit unseren Filialen Maustrenk und Eisenstadt sind wir Ihr Partner in
Niederösterreich und im Burgenland.

Filiale Maustrenk: Maustrenk-Zistersdorf 123 • 2225 Zistersdorf • Tel: 02532-2501-0 • maustrenk@pittel.at

Filiale Eisenstadt: Thomas A. Edisonstraße 2 • 7000 Eisenstadt • Tel: 050-9010-29220 • eisenstadt@pittel.at

Bezahlte Anzeige



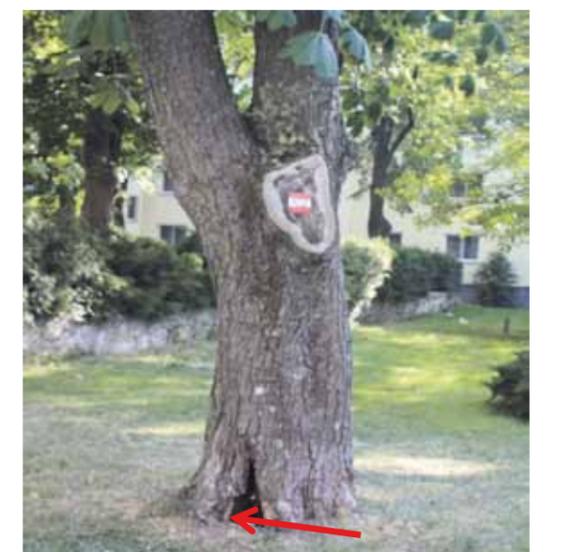
Stammschäden und Fäule an einer Robinie am



Vitale Kastanie am Eingang zum Kurpark.



Kirchenberg
Abgängige Robinie im Gemeindepark



Bei der genaueren Besichtigung erkennt man, dass der
gesamte Stammfuß hohl und ausgefault ist.



Bild links: Japanischer Schnurbaum (*Sophora Japonica*
„globosa“) im Gemeindepark. Komplette ausgefaulte
Stamm mit einem Riss.
Dieser Baum musste gefällt werden.

Richtiges Verhalten vor Schutzwegen

Da es in den letzten Monaten immer wieder zu Unfällen auf Schutzwegen (Zebrastreifen) gekommen ist, bei denen Fußgänger verletzt wurden und viele Fahrzeuglenker sich nicht an die gesetzliche Grundlage, betreffend Verhalten bei Schutzwegen halten, möchte Ihnen Ihr Sicherheitsinformationszentrum (SIZ) die gesetzlichen Grundlagen wieder in Erinnerung bringen.

Gesetzliche Grundlagen

Gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 12 StVO 1960 gilt als Schutzweg ein durch gleichmäßige Längsstreifen (sogenannte Zebrastreifen) gekennzeichnete, für die Überquerung der Fahrbahn durch Fußgängerinnen und Fußgänger bestimmter Fahrbahnteil.

Gemäß § 9 Absatz 2 StVO 1960 hat die Lenkerin bzw. der Lenker eines Fahrzeuges, das kein Schienenfahrzeug ist, einer Fußgängerin oder einem Fußgänger, der sich auf einem Schutzweg befindet oder diesen erkennbar benutzen will, das ungehinderte Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Zu diesem Zweck darf sich die Lenkerin oder der Lenker eines solchen Fahrzeuges einem Schutzweg nur mit einer solchen Geschwindigkeit nähern, dass er das Fahrzeug vor dem Schutzweg anhalten kann. Falls erforderlich, hat sie bzw. er vor dem Schutzweg anzuhalten.

Die Lenkerin bzw. der Lenker eines Fahrzeuges darf gemäß § 16 Abs. 1 Pkt. d nicht überholen, auf oder unmittelbar vor Schutzwegen oder Radfahrerüberfahrten, sofern der Verkehr in einem solchen Bereich nicht durch Arm- oder Lichtzeichen geregelt wird.

Kennzeichnung

Ein Zebrastreifen muss durch das Hinweiszeichen "Kennzeichnung eines Schutzweges" gekennzeichnet werden. Das ist nicht notwendig, wenn er durch gelbe Blinklichter am Rand oder über der Fahrbahn deutlich gemacht wird oder durch Lichtzeichen geregelt ist (Ampelregelung). Er kann zusätzlich durch das Gefahrenzeichen "Schutzweg" vorangekündigt werden. Schutzwege vor Schulen werden temporär oft zusätzlich durch Polizei oder Schülerlotsinnen bzw. Schülerlotsen gesichert. Dies ermöglicht Schülerinnen und Schülern eine problemlose Benutzung des Schutzweges.

Gebote

- Fahrzeuglenkerinnen bzw. Fahrzeuglenker müssen Fußgängerinnen und Fußgängern das ungehinderte Überqueren der Fahrbahn auf dem Schutzweg ermöglichen, sobald die Absicht einer Fußgängerin oder eines Fußgängers, die Fahrbahn zu überqueren, erkennbar ist. In der Regel wird dazu ein Anhalten notwendig sein.
- Fußgängerinnen und Fußgänger bzw. Rollschuhfahrerinnen und Rollschuhfahrer müssen einen Schutzweg, der nicht weiter als 25 Meter entfernt liegt, benutzen. Dasselbe gilt für Radfahrerinnen und Radfahrer, wenn sie absteigen und ihr Fahrrad schieben.

Verbote

- Vor nicht signalgeregelten Schutzwegen: Das Überholen von allen Fahrzeugen ist verboten, außer der Überholvorgang kann noch vor dem Schutzweg beendet werden und ein eventuell notwendiges Anhalten, um Fußgängerinnen und Fußgängern das Überqueren zu ermöglichen, ist möglich.
- Auf dem Schutzweg besteht absolutes Halte- und Parkverbot, ebenso fünf Meter vor dem Schutzweg aus der Sicht des ankommenden Verkehrs, wenn der Schutzweg nicht signalgeregelt ist.
- Das Vorbeifahren an Fahrzeugen, die vor einem Schutzweg angehalten haben, um Fußgängerinnen und Fußgängern das Überqueren zu ermöglichen, ist verboten.
- Das Anhalten auf dem Schutzweg im Rückstau einer Kolonne ist verboten.

(Quelle: Straßenverkehrsordnung 1960)



Schulbeginn Anfang September!
Achten Sie besonders auf unsere
Kindergarten- und Schulkinder!

NÖ Seniorenbund

Edelflohmarkt

Einen großen Erfolg konnte der N.Ö. Seniorenbund BDA beim Edelflohmarkt verzeichnen, den über 200 Personen besuchten. Vielen Dank an alle Mitglieder und Sympathisanten, die so viele edle Waren gespendet hatten. Vielen Dank auch vom Obmann Rudolf Reiner an seine lieben Helfer, denn nur durch diese fleißigen Heinzelmännchen war dieser grandiose Erfolg möglich.



70. Geburtstag Peter Lackner

Zum 70. Geburtstag gratulierte Herr Peter Lackner der N.Ö. Seniorenbund BDA mit dem geschäftsführenden Gemeinderat Franz Pennauer, Brigitte Reiner-Schirmbrand und dem Obmann Rudolf Reiner mit einem Geschenkkorb in den N.Ö. Landesfarben gehalten.



"Klebeetiketten von Bad Deutsch-Altenburg für Ihr Auto, Motorrad, etc. sind am Gemeindeamt erhältlich."



Café Carnuntum

Am 12.07.2012 fand im Café Carnuntum wieder eine der beliebten Jausen des N.Ö. Seniorenbundes statt. Frau Christa Windholz verwöhnte unsere Gäste mit Kaffee, Getränken, Torten und Eisköstlichkeiten. Rudolf Reiner gratulierte den Geburtstagskindern und berichtete über den Seniorenausflug am 20. September. Danach unterhielten sich die Senioren bis in den Abend im gemütlichen Ambiente des Café Carnuntum.



Vorschau auf den Seniorenausflug des N.Ö. Seniorenbundes am 20. September 2012. Abfahrt BDA 6.30 Uhr – Rückkehr ca. 19 Uhr

Am 20. September 2012 gestaltet der N.Ö. Seniorenbund BDA einen Ausflug mit folgenden Höhepunkten: Besuch des Haubiversums, Möglichkeit von Führung und Frühstück-Mittagessen in einer Anhöhe bei Ybbs-Persenbeug mit herrlicher Aussicht auf das Schloss Ybbs-Persenbeug und die Donau – Besuch der Whiskybrennerei Roggenreith, welche bei den olympischen Spielen in London eine Silbermedaille bekam und abschließend ein Heurigenbesuch beim Staribacher in der Nähe von Stockerau. Es gibt noch einige Restplätze! Anmeldung bei Rudolf Reiner unter 0650/321 8551.

Preis: Fahrt und Führungen mit N.Ö. Card: 20 € - ohne N.Ö. Card 35 €

HIER KÖNNTE
IHRE
WERBEEINSCHALTUNG
STEHEN!

Infos unter
02165 / 62900

all4pets präsentiert: Westernreiten mit Jean Claude Dysli

In der aktuellen Ausgabe von **all4pets**, die Sie kostenlos am Gemeindeamt erhalten, nimmt sich unser Redakteur Andreas Gruber dem Thema „Westernreiten als Einheit Pferd und Reiter“ an.

Andreas Gruber, seines Zeichens Westerntrainer, hat die Legende des Westernreitens, Jean Claude Dysli für einen Kurs gewinnen können. Einen braungebrannten,



weißhaarigen Mann, der in Leobendorf über das „echte“ Westernreiten erzählt. DAS Hauptaugenmerk bei Jean Claude Dysli liegt auf dem Pferd, ganz wichtig sind das Erkennen der Psyche des Pferdes und das Aufbauen einer Beziehung zwischen Pferd und Reiter. Dazu braucht der Mensch Zeit und Charakter – nur dann kann man ein Pferd korrekt ausbilden. Denn es ist ein großer Unterschied, ob ein Pferd ausgebildet oder abgerichtet wird! Laut Dysli werden heute Pferde oft des schnellen Erfolges wegen gebrochen damit sie funktionieren. Er aber kämpft um die Würde und Achtung der Pferde, denn „Pferde sind nicht auf dieser Welt, um uns zu dienen“.

Wie sagte Dysli, „Die Pferde sind nie das Problem - ihr, die Reiter seid das Problem. Ganz wichtig ist, eure Pferde kennen zu lernen -

und Vertrauen aufzubauen“. Die 3 Säulen bei Jean Claude Dysli sind „Balance – Feeling – Timing“ - nun Gefühl kann man nicht lernen, ist eben zu spüren und man muss hart daran arbeiten, Vertrauen zwischen Mensch und Tier aufzubauen!

Mehr zu diesem Thema und viele weitere informative Artikel rund um Ihr Haustier lesen Sie im aktuellen **all4pets**. Für Familien liegt das neue **all4family** GRATIS im Gemeindeamt auf. Solange der Vorrat reicht.

Viel Spaß beim Schmökern,
Ihre *Nina Hofstädter*



Entspannt mein Haus sanieren.

Die EVN ist immer für mich da.

Haben Sie schon einmal über thermische Sanierung nachgedacht und bisher auf den besten Zeitpunkt gewartet?

Dann nutzen Sie jetzt die befristete Förderaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive. Denn eine Senkung Ihrer Energiekosten, mehr Wohnkomfort und die Wertsteigerung Ihres Hauses sind nur einige Argumente fürs Sanieren.

Die EVN bietet Ihnen mit EVN SanierService und EVN HeizungsTausch die optimale thermische Lösung für Ihr Haus.

Die Fachleute der EVN begleiten Sie durch alle Phasen Ihrer Sanierung. Von Konzepterstellung, über individuelle Beratung zu Förderungen bis hin zur professionellen Sanierbegleitung – alles aus einer Hand.

Und mit dem **EVN SonnenKraftwerk** auf Ihrem Dach erzeugen Sie SonnenStrom für Ihren Eigenbedarf.



Wollen Sie herausfinden wie Sie Energie einsparen können? Möchten Sie nicht nur Energieberatung sondern auch gleich die professionelle Umsetzung durch einen verlässlichen Anbieter? Haben Sie Fragen zu Förderungen?

Dann ist die EVN der richtige Partner für Sie.

EVN Energieberatung 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at.

[facebook.com/evn](https://www.facebook.com/evn)

EVN

Bezahlte Anzeige

Interview mit Dipl. Ing. Reinhard Schlögl von der via donau

1. Wie lange sind Sie bereits bei via donau beschäftigt und was ist Ihr Tätigkeitsbereich?

Im Juni 1995 begann ich meine Tätigkeit in der Wasserbauabteilung der damaligen Wasserstraßendirektion. Seit Jänner 1998 leite ich den Standort in Bad Deutsch-Altenburg. Neben der Erhaltung der Schifffahrtsrinne für die Großschifffahrt gehört auch die Pflege und Erhaltung der Treppelwege zu unseren Hauptaufgaben. Der Zuständigkeitsbereich des Standorts Bad Deutsch-Altenburg reicht vom Kraftwerk Greifenstein bis zur österreichisch-slowakischen Staatsgrenze und beinhaltet auch den Wiener Donaukanal sowie die Alte Donau. Darüber hinaus obliegt dem Standort die Pflege und Wartung von rund 160 km Hochwasserschutzdämmen und -anlagen. Im Hochwasserfall sind bis zu 44 Mitarbeiter zum Aufbau von mobilen Hochwasserschutzanlagen (z.B. Hainburg/Donau) und für die Dammkontrolle, rund um die Uhr, im Einsatz.



Der Standort Bad Deutsch-Altenburg beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der ökologischen Pflege von Hochwasserschutzdämmen, da aufgrund des Nationalparks Donau-Auen, besonders Augenmerk, auf naturverträgliche Erhaltungsmaßnahmen gerichtet wird.

4. Wie schaut der Fortschritt des „Pilotprojekts Bad Deutsch-Altenburg“ aus?

Nachdem wir Ende 2011 grünes Licht vom Land NÖ erhalten haben, erfolgte heuer im Februar der Baustart.

Auf einer Teststrecke von rund 3km erfolgen in enger Zusammenarbeit mit ExpertInnen aus Schifffahrt, Wasserbau und Ökologie umfangreiche Maßnahmen zur Renaturierung der Donau sowie zur nachhaltigen Sicherung des Nationalparks und der Donauschifffahrt.

Diese Arbeiten richten sich nach der Höhe des Wasserstandes. Wir sind generell zuversichtlich, dass noch in diesem Jahr erste Ergebnisse zu sehen sein werden.

2. Können Sie uns ein kurzes Firmenprofil über die via donau geben?

via donau ist ein 2005 gegründetes Unternehmen des Infrastrukturministerium und ist die international führende Wasserstraßenbetreiberin im Donauraum. Das Unternehmen hat rund 270 hochqualifizierte MitarbeiterInnen, die für Schifffahrt und Logistik, Hochwasserschutz und ökologischen Wasserbau zuständig sind. Dabei steht die nachhaltige Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Donau im Mittelpunkt.

3. Welche Entwicklung können Sie bisher beobachten?

Zentral ist der Auf- und Ausbau eines umweltverträglichen Verkehrssystems, wobei via donau sich dabei in den letzten Jahren zu einem modernen, zukunftsorientierten und im Donauraum führenden Infrastrukturunternehmen für die Schifffahrt weiterentwickelt hat. Dabei stehen für uns Wirtschaft, Sicherheit und Umwelt in enger Verbindung zueinander.



WIESINGER

Transporte-Mulddienst-Erdbau
Josef Wiesinger



Rot Kreuz Straße 4 - 2410 Hainburg/D.
www.wiesinger-josef.at

eTechnik Helm

Computer & Netzwerke
SAT - Anlagen
Elektrotechnik

office@etechnik-helm.at
0664 / 449 49 49

Neustiftgasse 41 • 2405 Bad Deutsch-Altenburg

TEGMEN

BAU GmbH

Sitz: Wolfsthal

+43699/11070603

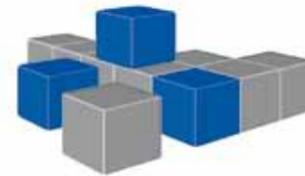


www.tegmen-bau.at • office@tegmen-bau.at

 **LIEPOLD**
Heizung • Sanitär • Stahlbau

Solaranlagen
Wärmepumpen
Photovoltaikanlagen
uvm.

2405 B. D.-ALTENBURG • Eumigstraße 11
TEL. 0664 / 34 66 043 • office@liepold.at



STEIN UND GARTEN DESIGN

PFLASTERUNGS GESMBH

A-2301 Groß-Enzersdorf, Guntherstrasse 10, Tel. 01 - 774 62 62
Fax 01-774 62 62-62, e-mail: office@sgd.at, www.sgd.at



MUSTERGARTEN
NATURSTEINE
PFLASTERUNGEN
STEINHANDEL

www.sparkasse.at

Find us on Facebook
Gewinnen Sie jetzt auf facebook.com/erstebank.sparkasse



Wechseln Sie jetzt
zum modernsten
Konto Österreichs.

SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Moderner geht's nicht: eine netbanking-App für alle mobilen Betriebssysteme, Multikontofunktion, s Kreditkarte mit 20 Euro Startguthaben* und das innovative Rundungssparen, das bei jeder Kartenzahlung automatisch für Sie spart. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Sparkasse oder unter 05 0100 - 50500 und steigen Sie mit dem Kontowechselservice ganz bequem um.

* Aktion gültig bis Ende September 2012.

Bezahlte Anzeigen

Die EnergieRegion Römerland Carnuntum lädt zur
Veranstaltungsreihe „Energiesparen und -produzieren im Haushalt“

ENERGIE(STROM)SPAREN IM HAUSHALT

Der Strom kommt doch aus der Steckdose, oder?
Stromfressern & Co auf der Spur

Donnerstag, 13. September 2012, 19.00 Uhr

Gemeindeamt | Erhardgasse 2, 2405 Bad Deutsch-Altenburg

- Energie(Strom-)sparen im Haushalt (Maßnahmen, Kosten-Nutzen)
 - Stromfresser finden
 - Standby
 - Kochen & Backen, Geschirrspüler, Kühlen & Gefrieren, Waschen & Trocknen
 - Beleuchtung
 - Heizungspumpen
 - Warmwasser
- WohnTraumCenter - Finanzierung
- Kostenlose Beratungsangebote
- Beispiele aus der Region (Erfahrungsberichte)

Referent: Energieberater der Energieberatung NÖ

Im Anschluss an die Vorträge stehen beim geselligen Ausklang die Fachleute für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen energiereichen Abend.

Julia Jüly (EnergieRegionManagerin)
Energiepark Bruck/Leitha & Verein Römerland Carnuntum

In Kooperation und mit Unterstützung von



In Kooperation mit



Eine Veranstaltung organisiert vom Energiepark Bruck/Leitha im Rahmen der EnergieRegion Römerland Carnuntum.

Gesunde Gemeinde

Familienwandertag am 08. September

Treffpunkt 09.00 Uhr
beim FF-Haus BDA.
Die Wanderung führt
Richtung Sportplatz
Petronell, zum Schloss
Traun, wo eine Lab-
station eingerichtet
wird und retour nach Altenburg.
Streckenlänge ca. 12km



Radrekordtag am 22. September

Treffpunkt 09.00 Uhr
FF-Haus BDA.
Die Tour führt über die
Donaubrücke zum
Schloss Eckartsau, wo
eine Labstation ein-
gerichtet wird.
Streckenlänge ca. 30km



Abschlusswanderung am 26. Oktober

Am 26. Oktober findet die Abschlusswanderung für die Saison 2012 des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Bad Deutsch-Altenburg statt. Es geht zur Schutzhütte am Hundsheimer Berg mit Stärkung bei der Hütte!



Die Jagdgesellschaft Bad Deutsch-Altenburg stellt sich vor!

Unsere Jagdgesellschaft besteht aus 5 Pächtern und 14 Ausgehberechtigten, unter der Führung von Jagdleiter Johannes Kreams.

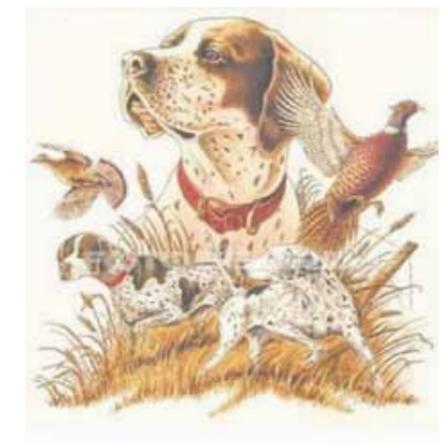
Wir bewirtschaften das Genossenschaftsjagdgebiet der Grundeigentümer unserer Gemeinde mit einer jagdbaren Fläche von ca. 1000 Hektar.

Die vorkommenden Wildarten sind: Saisonal bedingt das Rotwild, das Schwarzwild und unsere Hauptwildart das Rehwild. Diese Wildarten werden nach einem von der Bezirkshauptmannschaft und den Grundeigentümern genehmigten Abschussplan bejagt.

An Niederwildarten kommen vor: Das Rebhuhn, der Fasan und der Hase, welche von uns, je nach Vorkommen und unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit, bejagt werden.

Auf diesem Weg möchten wir Sie auf unser Wildbret hinweisen. Wildfleisch ist generell fettarm, cholesterinarm, schmackhaft und lässt sich leicht zubereiten. (z.B. Grillen, Braten, Schnitzel usw.)

Durch nachhaltige Nutzung, kurze Transportwege und die hygienische Aufbereitung erhalten Sie von uns ein Top Nahrungsmittel, das allen Anforderungen der modernen Küche und dem Umweltgedanken entspricht.



Sie erhalten von uns Wildbret von Reh, Hase und Fasan in küchenfertigem Zustand, auf Wunsch auch vakuumverpackt!

Melden Sie sich rechtzeitig an und für Ihre Wünsche wird gesorgt!

Bestellungen bei:

Johannes Kreams Tel. 0699 1203256
Matthias Hansy Tel. 06507202117

Weidmannsheil wünscht Johannes Kreams!

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG !?



**NEUE GESCHÄFTSSTELLE:
LANDSTRASSE 6
2410 HAINBURG/D.**



**Franz
BRUNNER** akad. IM.
Immobilien service

Tel.: +43 664 / 916 78 31

KAUF
LOFTS
ATELIERS
ZINSHÄUSER
ERTRAGSFLÄCHEN
ANLEGERWOHNUNGEN
SPEZIELLE LIEGENSCHAFTEN

MIETE
BÜROS
VILLEN
GALERIEN
GESCHÄFTSLOKALE
GEWERBEIMMOBILIEN
EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bezahlte Anzeige

Vereinsmeisterschaft 2012

**Alexandra Schüller und Johannes Reßler
erstmalig Vereinsmeister**

**Christoph Kaufmann - zum 3. Mal in Folge
Vereinsmeister der Jugend U 14**

Eine sehr starke Leistung erbrachte Alexandra Schüller bei der heurigen Vereinsmeisterschaft, welche am 03.05.2012, auf der Franz Pendl Stockschißenanlage ausgetragen wurde.

Mit 236 Pktn. setzte sie sich klar vor Anita Moritz (176) und Rafaela Lackner (172) durch und gewann erstmals die Goldmedaille bei der Meisterschaft.



Spannend verlief auch die Meisterschaft der Herren.

Johannes Reßler setzte sich schlussendlich mit 250 Punkten durch, verwies Franz Lackner (245) auf den zweiten und Josef "Pepi" Gratzler (234) auf den dritten Rang. Zu bewundern ist die Leistung des bald 87-jährigen Pepi Gratzler welcher auch heuer wieder mit einer tollen Leistung aufs Treppchen kam.



Der Vereinsmeister der letzten beiden Jahre, Christoph Kaufmann, setzte sich auch bei der heurigen Jugendvereinsmeisterschaft durch.

Der U 14 Spieler steigerte sich im heurigen Jahr enorm und spielte erstmals in zwei Durchgängen über 200 Punkte.

Mit 206 Punkten holte er den Titel vor Katharina Zapletal (156) und Stefan Ility (147).



1. ESV Bad Fischau-Brunn gewinnt Damenturnier

Eine klare Angelegenheit für den 1. ESV Bad Fischau-Brunn war das Damenturnier des SSV B-D-Altenburg-Hainburg/D., welches am 05.08.2012, auf der Franz Pendl Stockschißenanlage ausgetragen wurde.

Mit 14 Punkten und einer Quote von 2,642 gewann man das Turnier vor dem 1. ESV Leopoldau (11/1,602) und der Mannschaft des ASKÖ Mödling (10/1,235)

Die Heimmannschaft des SSV (Christiane Kaufmann, Hildegard und Anita Moritz, sowie Alexandra Schüller) konnten zwar den drittbesten Quotienten aufweisen, doch verlor man einige Partien durch taktische Fehler und somit wichtige Punkte, was in der Endabrechnung den 6. Rang bedeutete.

Freundschaftsverein Bad Deutsch Altenburg - Placanica

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg und der Freundschaftsverein

laden Sie recht herzlich ein:

Bürgerbegegnung aus Anlass des Besuches von 25 ital. Gästen im Rahmen des EU-geförderten Projektes „Regional nachhaltiges Energiekonzept“

Dienstag, 11.09.2012 ab 20.00 Uhr
im Café Carnuntum



Stockschützenverein Bad Deutsch-Altenburg / Hainburg a.d. Donau

Gute Meisterschaft in Bad Fischau

Die Herrenmannschaft des SSV B-D-Altenburg-Hainburg/Donau (Franz Lackner, Johannes Reßler, Manuel Holzmann und Alexandar Prochazka) schlug sich bei der Gebietsmeisterschaft Süd/Südost des NÖEV sehr gut und belegte den 5.



Platz.

Schon am ersten Tag war von Abstieg keine Rede, da man 12:8 Punkte einfuhr und den 6. Rang belegte. Die Leistung am zweiten Tag war noch besser. Der SSV siegte in sechs Partien, spielte zweimal Unentschieden und verlor nur zwei Partien. Insgesamt holte man 26 Punkte bei einer Quote von 1,536.

Die junge Mannschaft schlug sich ausgezeichnet und ab und zu schielte man auch auf die Aufstiegsplätze. Diese blieben aber leider unerreich.

Sehr spannend verlief der Kampf um den Sieg. Drei Mannschaften waren punktgleich und der Quotient musste entscheiden. Sieger der Meisterschaft wurde dann die Mannschaft des ASKÖ Mödling I (30 Pkt./1,788) vor dem ESV Siedlerbuam Neunkirchen (30 Pkt./1,749) und dem ESK Mühlfeld Neunkirchen (30 Pkt./1,731).

Sieg in Rabensburg

Den 1. Platz gab es für die Mixed-Mannschaft des SSV B-D-Altenburg-Hainburg/D. (Christiane Kaufmann, Manuel Holzmann, Rafaela und Franz Lackner) beim Nachtturnier des ESV Rabensburg am 07.07.2012 auf der dortigen Anlage.

Mit 16 Punkten und einer Quote von 2,330 ließ man die Mannschaften des ESV



Ottakring und des ESV Hohenau hinter sich.

RSU Leitersdorf gewinnt Carnuntum Cup 2012

Besucherrekord, tolle Vorrunden, ein sportlich hochklassiges Finale und einen würdigen Sieger brachte der Carnuntum Cup 2012, welcher von 27.07 bis 29.07.2012 auf der Franz Pendl Stockschützenanlage ausgetragen wurde.

Aus der Vorrunde A qualifizierten sich der ESV Union Wang, die Mannschaft aus Hetzendorf und die SUS Mistelbach für das Finale. Aus der Gruppe B stießen der ESC Vienna, der ESV Ladler Eisstöcke Graz und die ESR Wölzertal dazu. Die Mannschaften ESV Umdasch Amstetten, ESC Wiener Eisbären und die RSU Leitersdorf komplettierten das Starterfeld.

In spannenden, hochklassigen Spielen setzte sich schlussendlich die Staatsligamannschaft der RSU Leitersdorf ohne Punkteverlust durch. Der ESV Ladler Eisstöcke Graz belegte den zweiten, der ESV Umdasch Amstetten den dritten Rang des Finales.

Die Heimmannschaft mit Markus Kaufmann, Johannes Ressler, Manuel Holzmann und Franz Lackner konnte sich in der Gruppe C nicht für das Finale qualifizieren und belegte den 5. Rang.



Der SSV B-D-Altenburg.Hainburg/Donau bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei allen Sponsoren, Besuchern und Helfern und freut sich auf den Carnuntum Cup 2013.

Ein Altenburger Betrieb stellt sich vor

Lebensmittelmarkt Begendi



Seit rund 16 Monaten führt Herr Abdurrahman Begendi den Nahversorger in Bad Deutsch-Altenburg.

Jeden Tag um 04.00 Uhr früh nimmt er das Gebäck der Firma Kruppbauer in Empfang und anschließend fährt er zum Großgrünmarkt um unter anderem Obst und Gemüse zu besorgen.

Sein Sortiment reicht von Wurst- und Käsewaren, div. Getränken (alkoholisch und antialkoholisch), über div. Naschereien und Knabbereien, Eis, Gewürzen, Fertiggerichten, Marmeladen und Honig, Brot und Gebäck, Obst und Gemüse bis hin zu frischen Kräutern.



Zukünftig plant Herr Begendi auch die Hauszustellung von schweren Lebensmitteln, wie z.B. Getränken. Bei Interesse können Sie sich gerne an ihn wenden!

Herr Abdurrahman Begendi bedankt sich bei den Bürgern von Bad Deutsch-Altenburg, die ihn so herzlich aufgenommen haben. Auch die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde ist ihm sehr wichtig.

Fahren Sie nicht fort – kaufen Sie im Ort! Herr Begendi und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!



ING. MARKUS KÖCK

RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB
Babenbergerstrasse 18 A-2410 Hainburg / Donau
☎ 02165 52008 📠 02165 52008 44

Heizkesselreinigung
Ölofenservice
Abgasmessung
Kaminofenreinigung
Beratung für Neubau und Umbau
Brandschutz
Energieausweise



**HEIZKESSELREINIGUNG
JETZT**
02165 / 52008

Ihr Rauchfangkehrer
mit Rat & Tat für Wohnkomfort !

www.ingkoeck.at info@ingkoeck.at



- Kaffeespezialitäten
- verschiedene Frühstücksvariationen
- durchgehend warme Küche

Mo-Sa 7-20 Uhr
So 8-20 Uhr

Am Hauptplatz
2405 Bad Deutsch-Altenburg
Tel.: 02165 629 71



Minarik Harald

Einfamilienhäuser
Alarmanlagen
Funkbus
Störungsdienst
Blitzschutzanlagen

Obere Siedlungsstraße 31 Mobil: 0664 / 33 60 053
2412 Wolfsthal Fax: 02165 / 647 84

e-mail: elektro.minarik@wavenet.at

Husqvarna - Immer die richtige Entscheidung.

HUSQVARNA Motorsäge 445
Leistungsstarke Allroundsäge mit X-Torq®-Motor für weniger Abgase und geringeren Kraftstoffverbrauch. Einfaches Starten dank Smart Start & Kraftstoffpumpe. 45,7 cm³, 2,8 PS / 2,1 kW; 4,9 kg.

€ 549,-

Inkl. Husqvarna Rucksack

FBM FORST- & GARTENTECHNIK
Stopfenreutherstr. 20
2292 Engelhartstetten
Tel. 02214/ 32 88
office@ebm.co.at
www.ebm.co.at

Copyright © 2011 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte vorbehalten. www.husqvarna.at

Unsere Pfarre lebt

10. Juni 2012 - Fronleichnamsprozession

Dieses Jahr hat der neue Pfarrgemeinderat für die Prozession mit dem Allerheiligsten Sakrament einen Sonderweg vorgeschlagen: 1. Altar - Wienerstraße, Fam. Pennauer; 2. Altar - Sulzgasse, Fam. Grill; 3. Altar - Carnuntumstraße, Fam. Jaro; 4. Altar - Pfarrer Maurergasse, Fam. Mang. Den Familien, die je einen Altar vorbereitet haben, sei auch auf diesem Weg *Vergelt's Gott* gesagt.



16. Juni 2012 - Pfarrfest zum 58. Weihetag der Elisabethkapelle

Nach der feierlichen Hl. Messe unter Mitwirkung des Kirchenchores haben wir uns im Pfarrhof zum gemütlichen Teil getroffen. Dort war sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen genug Platz zum Vergnügen. Herzlichen Dank dem Pfarrgemeinderat, an der Spitze mit PGR Walter Elsner, für die hervorragende Vorbereitung des Festes.



HINWEIS:

Konzert mit lateinamerikanischen Liedern
am Samstag dem 20. Oktober ab 19.15 Uhr in der Elisabethkapelle

Info-Café

Beruf(ung) Tagesmutter/-vater
Kinderbetreuung im Hilfswerk

- 24. September 2012, 9.00 – 11.00 Uhr
- Hilfswerk Hainburg/Donau
Landstraße 1, 2410 Hainburg

Programm

- Vorstellung der kostenlosen Ausbildung
- Tagesmütter erzählen aus der Praxis

Wir freuen uns auf Sie!

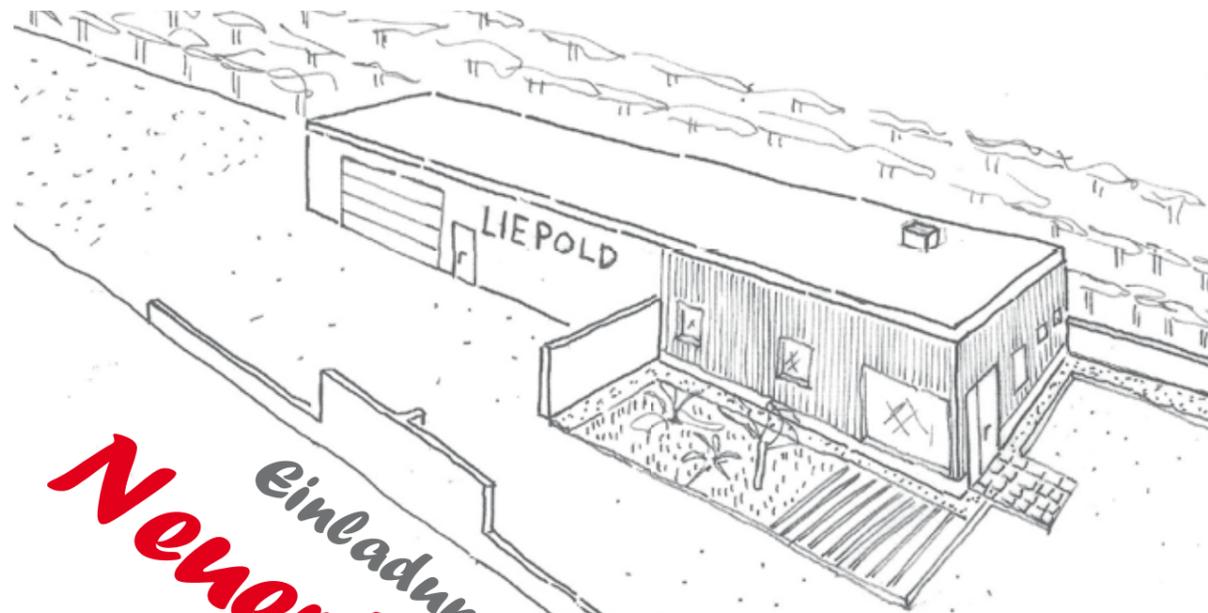
Hilfswerk Hainburg/Donau, Tel. 02165/652 58-20
kijufa.hainburg@noe.hilfswerk.at





LIEPOLD

Heizung • Sanitär • Stahlbau



**Einladung zur
Neueröffnung**
Feiern Sie mit uns!

Firma Liepold
Eumigstraße 11
2405 Bad Deutsch Altenburg
T. +43 664 34 66 043
office@liepold.at

Am
15. September 2012
ab 10 Uhr ist es
endlich soweit:

**Wir eröffnen unser
neues Firmengebäude!**

Wir laden Sie herzlich ein – an diesem Tag unser
Gast zu sein. Verbringen Sie mit uns nette Stunden
bei interessanten Informationen und Aktivitäten.
Auch für Ihr leibliches Wohl ist natürlich gesorgt.

**Auf Ihr Kommen freuen
sich Stephan Liepold
und Christiane Kander**

Programm-Highlights

- 14 Uhr Biomasse-Vortrag
- 16 Uhr Tombola-Verlosung
- Präsentation des Schau-raums
- Pelletskessel in Betrieb
- Hüpfburg für unsere Kleinen
- Livemusik

Volksschule Bad Deutsch-Altenburg

Schulabschlussfest

Alljährlich veranstaltet der Elternverein der Volksschule Bad Deutsch-Altenburg ein Schulabschlussfest. Der Reingewinn kommt den SchülerInnen zugute und wurde im Schuljahr 2011/12 z.B. für das Gewaltpräventionsprojekt „Bärenstark“ und die Anschaffung neuer CD-Player verwendet.

Für das Schulabschlussfest 2011/12 geht unser besonderer Dank an die zahlreichen Tombolaspender sowie an den Lebensmittelmarkt Begendi in Bad Deutsch-Altenburg, den NÖ Seniorenbund, die Familie Juristova, dem Fußballverein Hundsheim, Herrn Roman Pantucek, die Firma Nestle und die Firma Mars.



HA NREICH
WERBEPRODUKTIONEN e.U.

AKTION Homepage!

Aktion gültig September - Oktober 2012
(bei Beauftragung)

maximal 5 Seiten
2 Mailadressen

€ 500,-
(exkl. MwSt.)

...gerne beraten wir Sie individuell:

02165 / 62 866-0

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Do 8-17.30 Uhr, Fr 8-12 Uhr,
Landstraße 101, 2410 Hainburg/D., Tel. 02165/62 866-0, office@han-reich.at, www.han-reich.at

Bezahlte Anzeige

Aktuelles im Kurzentrum Ludwigstorff



Tanzabende in der Taverne

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag. Beginn 19 Uhr 30.

Bingo

Montag: 17. Sept, 8. und 29. Okt. Beginn 19h30

Karaoke

Montag: 10. Sept, 1. und 22. Okt, Beginn 19h30

Millionen Quiz

Montag: 3. und 24. Sept, 15. Okt, Beginn 19h30



Wiener Lieder Abend

Freitag, 21. September, Beginn 19h30

Oskar Kainz, das Schmitzberger Duo und Mr. Mundharmonika Herbert Schweng singen und spielen klassische Wiener Lieder. Thermen Café. Musikbeitrag € 3,-. Tischreservierung erbeten.



LIVE Balladen Abend

Samstag, 20. Oktober, Beginn 19h30, Thermen Café

Rudi Seyfried (git, voc), Robert Kohutek (piano, kb) und Wolfgang Patzschke (git, voc) spielen Lieder von den Beatles, Billy Joel, Robbie Williams, Leonard Cohen, Animals, ua. Musikbeitrag € 3,-. Tischreservierung erbeten.



Physikalisches Ambulatorium im Kurzentrum

Verträge mit allen Kassen (Verordnungsschein). Umfangreiches Therapieangebot. Neu, leider nicht auf Kasse, ist die medizinische Schröpftherapie, mit der sensationelle Erfolge etwa bei der Narbenbehandlung aufzuweisen sind.

Das Restaurant Kaiserbad

Die kaiserliche Küche im Restaurant Kaiserbad: täglich frisch, ganztägig bis 21 Uhr geöffnet. Im Herbst Schwammerlwochen.

Wellness/Fitness Eintritt auch für nicht Hotel- oder Kurgäste!

Hallenbad	täglich 6h30 bis 21h30 (So/Ft ab 7h30)
Sauna/Salzgrotte	täglich 15h bis 21h
Fitnessbereich	täglich ab 15h30
Massagen	täglich ab 15h30

Besuchen Sie uns auf unserer homepage www.therme-carnuntum.at.



Kurzentrum Ludwigstorff
2405 Bad Deutsch-Altenburg, Badgasse 21
Tel 02165/62617, Fax 02165/63948,
eMail reception@therme-carnuntum.at

NÖ Heckentag am 10. November 2012

Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!

Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.

Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag“. Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.

Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmankerln für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man einen kleinen „Bienenschatz“ im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschlossenen Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen.



Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 10. November 2012 von 9–14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:
Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

BESTELLEN SIE:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:

Hecken-Telefon 029 52/302 60-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 17. Oktober 2012

www.heckentag.at



Unsere bewährten Obstraritäten schaffen den Spagat zwischen Eigennutz und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsobstsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstarten bis zu der späten Blütenzier von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

Fehlersuchbild

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Entdecke die Vielfalt!
www.bad-deutsch-altenburg.gv.at
www.youtube.com/user/BadDeutschAltenburg



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am **Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm.

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit



Aktivitäten der letzten Monate:

30.3.: Besuch einer Delegation slowakischer Pädagoginnen, die einen Eindruck von der Arbeit in österreichischen Kindergärten bekommen wollten. Die Besucher waren beeindruckt, welche Harmonie in unserem Haus herrscht und wie offen die Kinder miteinander und den Betreuerinnen umgehen. Ebenso bewunderten sie das Spielangebot und die Fördermöglichkeiten, die unserem Nachwuchs zur Verfügung stehen.

18.4.: Vorstellung der Theaterbühne Harlekin. Die Kinder waren aktiv in das Stück eingebunden. Sie durften sich verkleiden und kleine Rollen übernehmen. Ein Erlebnis ein wenig Theaterluft zu schnuppern.



19.6.: Wandertag! Auf Wunsch der Kinder wurde die gleiche Strecke wie vor zwei Jahren gewählt, denn „Das war sooo schön!“ Picknick im Kurpark, Schiffe in der Donau schwimmen lassen, Expedition durch den Dschungel am Kirchenberg. Nach einem sehr sonnigen und anstrengenden Vormittag waren selbst die älteren Kinder (und Betreuerinnen!) froh - aber erschöpft - wieder im Kindergarten zu sein.



29.6.: Abschlussfest im Pfarrhof. Spielstationen, Verpflegung durch den Elternbeirat, Quizkarten, Darbietung von Liedern und Gedichten und die Verabschiedung der Schulkinder bei strahlendem Sonnenschein waren ein würdiger Abschluss eines wunderbaren Jahres!



Dieses Jahr verabschiedeten wir 10 Kinder in die Schule:

Bernhard Kappel, Joseph-Peter Ulrich, Philip Thurkowitsch, Julian Jech, Elisabeth Niklas, Lena Kaider, Anna Renkl, Sophia Wenhardt, Julia Gruber, Sebastian Secansky
Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in der Schule!

DANKE:

- an den Elternbeirat und an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben
- an Dechant Balint und den Pfarrgemeinderat für die Bereitstellung des Pfarrhofes
- an alle Firmen, die Preise gestiftet haben

Schottischer Sportverein „Weil’s wurscht is!“

3rd Weil’s Wurscht is! - Highland Games



Freiwillige Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg Feuerwehrfest



Wir bedanken uns bei allen Helfern für die gelungenen Veranstaltungen!